

blieben war, erklärte, und zwar, was in solchen Fällen immer von Vorteil ist, sie enthielt den Kommentar zweisprachig, tibetisch und mongolisch. Eine wörtliche Übersetzung dieses Textes gab ich mit der Figur 42, die der beigegebenen in der Hauptsache entspricht, in meiner Abhandlung: Der Weg nach Śambhala, Abh. kgl. Bayer. Ak. Wiss. XXIX, 3, 1915, S. 96—97. Die Handschrift war zur Erleichterung meiner künftigen Ausgabe des Kālacakra hergestellt, aber während meiner Reisen zurückgelegt und so vergessen worden. Die Figur gehört zum ersten Buche des Kālacakra und da die obigen zitierten Verse die Hauptsache darin und zugleich, wie erwähnt, das Thema des ganzen Buches sind, hierher. Und mit ihrer Hilfe werden wir, den Methoden der Tantriker folgend, auch den Sinn der tollen Zeilen verstehen lernen und das ist just das, was wir brauchen. Es ist zu bemerken, daß im Text selbst und zwar in Z. 4 der Mandākrāntā-Strophe 14 von den „zehn einzelnen bekannten Arten“ die Rede ist, es ist offenbar dasselbe, was die Mañjuśrīnāmasaṅgīti fol. 12a mit *daśākāro vaśī* ausdrückt. Es sind die zehn Silben, welche wir oben schon erwähnten: *haṃ kṣa ma la wa ra ya* und darüber ein roter Halbmond, darüber eine weiße Scheibe und darüber eine kleine, sich gabelnde Flamme, hier grün, sonst auch schwarz, der oben erwähnte Nāda (Stimme), der Rāhu ist. Die Elemente (Basen), die in Betracht kommen, sind *ya*: Wind, *ra*: Feuer, *va*: Wasser, *la*: Erde. Und von diesen vier Basen ausgehend finden wir die von unten aufsteigenden Reihen der Erklärung der Verse und damit das Ritual in allen Feinheiten, ohne dessen Verständnis das ganze Buch eine wirre Folge raffinierter Phrasen ist, die im einzelnen wohl sehr Merkwürdiges bieten, aber doch eigentlich eben nur Phrasen sind. Die Bearbeitung eines solchen Buches ohne die Realien ist völlig zwecklos und muß zu den größten Irrtümern führen.

Beginnen wir mit der untersten Reihe, der Wind-Methode: *ya*. Der Wind (*vāyu*) oder, wie wir sagen würden, die Luft trägt das ganze System der Dreiwelt: Himmel, Erde und Hölle. Deshalb ist auch stets die letzte Zeile zu berücksichtigen, aber so, daß ein gewisses Aufsteigen dabei hervortritt. Dieses

Aufsteigen stellt die Umfassung des ganzen Systems durch den Wind oder die Luft dar.

Was sich nun ergibt, ist eine rein äußerliche Umklammerung der einzelnen Verse. Es wird jedesmal in der dritten Linie der Strophe das erste und letzte Wort abgehoben und das erste vor die letzte Zeile gesetzt, das letzte folgt dem ersten, also Vers 10 *grīvā tathaiṣa* und nun folgt die Schlußzeile, also:

„Der Nacken und ebenso außerhalb davon eine 0 (*śūnya*), getrennt von der Dreiwelt, ohne Eigenschaft, ohne das Gesetz der Existenzidentität.“

V. 11. *madhyaṃ satāraṃ* usw.

„Die Mitte mit hundert Speichen, an der Seite 6, je 200000 Yojanas, die ganze Dreiwelt umfassend, ist durch den Zauber der Zeit entstanden.“

V. 12. *yadvāhye narendra* usw.

„Was außerhalb ist, o Männerfürst, das ist am Körper eine Elle (*hasta*), also im Bereiche der bewohnten Erdoberfläche je dem Maße angemessen.“

V. 13. *hastaiḥ sahasradvayena* usw.

„Durch die Ellen (*hasta*), durch das Zweitausend eine Hörweite, durch vier Hörweiten ein Yojana, das Maß bei Göttern, auf der Erde und im Himmel.“

V. 14. *catvāra i-ādirūpā* usw.

„Vier mit *i* beginnende Formen, die mit *ha* beginnenden, mit *la* endenden Liebesarten, zehnfach, wie bekannt; die Erklärungen sind: das Wer? als Einer: der Dieser.“

V. 15. *ratnāmbho dvitīyaḥ* usw.

„Juwelwasser, das Zweite, Sumpfwasser, starker Rauch, Feuer, Finsternis und als siebentes: Geheul.“

V. 16. *dvīpaṃ bhogabhūmau* usw.

„Der Kontinent (*dvīpa*), die zwei Orte des Genusses, Krauñca, Raudra, Jambū und der siebente, der des Karman, der Mensch.“

V. 17. *śūnyākāro maṇḍalānāṃ* usw.

„Die Figur des 0 (*śūnya*) von den Kreisen (*maṇḍala*), er ist der Ort für das Felsige, die Nāgas und die Planeten, die Fläche auf dem Boden 1000 Yojanas.“

V. 18. *ūrdhve cakravālaṃ* usw.

„Hoch oben der Kreis (*cakravāla*) und am Rande davon die Felsen der Kontinente (*dvīpa*) und ferner die Wasserbecken und ringsherum Feuer und Wind.“